

Handball-Verbandsliga

Auf einen Blick

TV Verl – Jöllenberg II 27:21
□ **TV Verl:** Schmidt/Schnatmeyer (n. e.) – Busche (2), Sonntag (1), Werning, Moukhtari (n. e.), Zanghi, Hesse, Raudies (1), Braun (9), Fröbel (7/5), Fischedick, Bode (3), Vogler (4)
□ **Zuschauer:** 200
□ **Schiedsrichter:** Hensel/Hesse
□ **Zeitstrafen:** Busche 822.), Braun (27.), Bode (33.), Zanghi (58.) – sieben beim TuS
□ **Spielfilm:** 4:0, 7:6, 12:10 – 16:12, 17:15, 23:15, 24:20, 27:21

Handball

Landesliga, St. 2

Westfalia Kinderhaus - Warendorf	28:15
TuS Spenge II - Ibbenbürener SpVg.	34:30
1. HC Ibbenbüren - DJK Everswinkel	30:31
Friesen Telgte - EGB Bielefeld	28:29
Gremmendorff/A. - TV Werther	29:26
Emsdetten II - TV Isselhorst	31:33
TSV Ladbergen - TuS Brockhagen	39:27

1 DJK Everswinkel	11	7	3	1	299:280	17:	5
2 TSV Ladbergen	11	7	1	3	344:301	15:	7
3 TuS Spenge II	10	7	0	3	283:275	14:	6
4 Ibbenbürener SpVg.	10	6	1	3	293:275	13:	7
5 TuS Brockhagen	10	5	1	4	282:297	11:	9
6 1. HC Ibbenbüren	10	5	1	4	299:283	11:	9
7 EGB Bielefeld	10	5	1	4	278:281	11:	9
8 Westfalia Kinderhaus	10	4	2	4	247:232	10:	10
9 TV Isselhorst	10	3	2	5	271:283	8:	12
10 Gremmendorff/A.	10	4	0	6	251:270	8:	12
11 Emsdetten II	10	3	1	6	258:272	7:	13
12 TV Werther	10	3	1	6	255:254	7:	13
13 Friesen Telgte	10	2	3	5	278:286	7:	13
14 Warendorf	10	1	1	8	226:275	3:	17

Bezirksliga, St. 2

Neuenk.-Varensell - Telgte II	30:16
TuS Spenge III - Hesselteich	24:26
SpVg. Versmold - TuS 97 III	28:31
TG Herford - Alt.-Heepen II	26:33
Steinhagen II - Harsewinkel II	24:21
Brockhagen II - HSG Gütersloh II	25:24
Rietberg-Mastholte - SG Sendenhorst	24:29

1 Alt.-Heepen II	10	9	0	1	340:238	18:	2
2 TuS 97 III	10	6	1	3	297:265	13:	7
3 SG Sendenhorst	10	6	0	4	307:286	12:	8
4 TG Herford	10	5	2	3	269:256	12:	8
5 Neuenk.-Varensell	10	6	0	4	265:253	12:	8
6 Hesselteich	10	5	1	4	248:240	11:	9
7 Steinhagen II	10	5	1	4	261:258	11:	9
8 TuS Spenge III	10	5	0	5	288:277	10:	10
9 Brockhagen II	10	5	0	5	249:266	10:	10
10 SpVg. Versmold	10	4	1	5	258:255	9:	11
11 Rietberg-Mastholte	10	4	0	6	261:272	8:	12
12 HSG Gütersloh II	10	4	0	6	265:289	8:	12
13 Telgte II	10	2	0	8	219:280	4:	16
14 Harsewinkel II	10	1	0	9	211:303	2:	18

Handball-Verbandsliga

Desolate TSG Harsewinkel erhält eine 22:36-Lehrstunde

Harsewinkel (hcr). Die Verbandsliga-Handballer der TSG Harsewinkel haben vom TuS Möllbergen vor eigenem Publikum eine Lehrstunde erteilt bekommen. Ohne den an der Schulter verletzten Trainer Manuel Mühlbrandt wurde das Team mit 22:36 (11:16) deklariert. Dabei fiel das Resultat eher noch glimpflich für die desolaten Gastgeber aus.

Manuel Mühlbrandt wollte nach dem Abpfiff lieber gar nichts sagen und überließ seinem Co-Trainer Timo Schäfer die Analyse: „Wir haben auf allen Positionen einen rabenschwarzen Tag erlebt. Entscheidend war, dass wir keine Einstellung hatten.“

Hätte das auch für den Torhüter gegolten, wäre es richtig böse geworden. Denn Johnny Dähne war der einzige TSG-Akteur, der halbwegs Normalform erreichte. Dabei kamen die Harsewinkeler gut in die Partie und

führten mit 2:1 (5.), verloren dann aber die Präzision. Möllbergen setzte sich auf 2:6 ab (9.) und verwaltete den Vorsprung. Luca Sewing war der einzige Rückraumspieler, der mit einfachen Toren für die TSG erfolgreich war.

Möllbergens Linkshänder Sebastian Berg (11/1) und Simon Witte (11/2) genossen auf ihrer rechten Angriffsseite dafür Narrenfreiheit, düpierten die Deckung mit einfachem Handball-ABC. „Sie durften von sieben oder acht Metern schießen. Jeder von uns hat die nötige Grundaggressivität vermissen lassen“, beobachtete Schäfer: „Der Rückstand zur Pause war für uns schmeichelhaft.“ Im zweiten Abschnitt leisteten die Hausherrn noch zehn Minuten Widerstand (16:20, 38.).

Dann folgte der Einbruch. Frust staute sich an, es wurde miteinander gehadert. Einziger Lichtblick war der A-Jugendliche

Finn Neitzke, der sich in der Schlussviertelstunde auf Halblinks aufrieb. Mit Florian Bröskamp auf der Mitte und Marius Pelkmann auf Linksaußen wechselte Schäfer weitere Oberliga-A-Jugendspieler ein, die zuvor allerdings schon in Bielefeld gespielt hatten.

Harsewinkel probierte es in der Schlussphase mit einer 3:3-Formation in der Abwehr – doch das verschlimmerte die Sache noch. Der gebrauchte Tag geriet innerhalb von zehn Minuten von 20:26 zum 22:36-Debakel. Das Fehlen einiger Stammkräfte dient vielleicht als Erklärung für die Pleite, nicht aber als Entschuldigung für die laxe Einstellung nach dem Seitenwechsel. „Wir werden uns in der Trainingswoche jetzt nicht zurücklehnen“, kündigte Timo Schäfer an: „Nach so einer Vorstellung ist es vielleicht mal an der Zeit, dass sich jeder hinterfragt.“



Eine gute Figur machte der neunmal erfolgreiche Verler Rechtsaußen und Gegenstoßspezialist Sergej Braun nicht nur in dieser Szene. Bild: Nieländer

HSG Gütersloh

Bitter: Direkter Freiwurf kurz vor Abpfiff

Gütersloh (zog). Die HSG Gütersloh ist nach starker erster Halbzeit bitter dafür bestraft worden, das Handball-Verbandsligaspiel bei Aufsteiger HSG Porta Westfalica nicht konsequent nach Hause gebracht zu haben.

Durch einen direkten Freiwurf verlor die Mannschaft von Philipp Christ nach 18:14-Pausen-

führung noch mit 28:29. „Das war ein abgeknickter Wurf, der links unten ins Netz rauscht. Aber daran hat es nicht gelegen. Neun Tore nach Wiederanpfiff sind viel zu wenig“, war der HSG-Trainer anschließend bedient.

Nachdem bis zum Pausenpfiff das Konzept mit Tempohandball und mit einem breit angelegten

Positionsspiel voll aufgegangen war, leistete sich nun jeder HSG-Angreifer seine Fahrkarten, wurde das Spiel zu sehr in die Mitte verlagert. „Und die kämpfen bis zum Umfallen. Dann ist es ärgerlich und entscheidend, wenn du die Tore nicht machst“, sagte Christ, der die Partie auf einen einfachen Nenner brachte: „In

der ersten Halbzeit alles richtig gemacht und dann nicht mehr getroffen. Da war eindeutig mehr drin – wieder einmal.“

□ **HSG Gütersloh:** Kleeschulte/Rogalski – Schröder, Kuster, Stockmann (7), Schicht, Kracht (1), Klinksiek (1), Diekmann (8/4), Kollenberg (1), Torbrügge (1), Hark (1), Feldmann (8)



Debakel: Bei Max-Julian Stoeckmann und der TSG lief bei der 22:36-Heimniederlage gegen Möllbergen nichts zusammen. Bild: man

Frauenhandball-Oberliga



Überzeugende Leistung: Jette Polenz erzielte von Rechtsaußen, bei Kontern und von der „Marke“ 13 Treffer für Verl. Bild: Nieländer

Aggressive Abwehr die Basis zum Heimerfolg über Everswinkel

Von unserem Redaktionsmitglied STEFAN HERZOG

Verl (gl). Zwei Wochen nach dem Heimsieg über den TV Schwitten haben die Handballerinnen des TV Verl gestern ein weiteres Spitzenteam der Oberliga aus der Verler Halle gefegt. Dank einer überzeugenden, weil aggressiven, bissigen und dabei hochkonzentrierten, Abwehr wurde die DJK Everswinkel, immerhin Vizemeister der vergangenen Saison, mit 29:27 (14:11) bezwungen.

Wenn man den klasse kämpfenden aber auch stark spielenden Verlerinnen etwas vorwerfen kann, dann die Tatsache, dass sie im Angriff nach gut 45 Minuten ihre Linie verloren. Da stellten

die Gäste von ihrer offensiven – manchmal im 3:3, aber auch im 4:2 agierenden – Abwehr auf eine Sonderbewachung gegen die Verler Haupttorschützin Katrin Hildebrand um. Und damit kam Hektik ins Positionsspiel. Zusammen mit falschen Entscheidungen beim Torwurf bekamen die Everswinkelerinnen doch noch einmal Rückenwind.

Dabei schien die Sache beim 23:16 (43. Minute) für den TV Verl gelaufen. Aber nur sechseinhalb Zeigerumdrehungen später hatte das Gästeteam beim 24:22 wieder Chancen auf Zählbares.

Nach einem unnötigen Wurf der ansonsten mit 13 Treffern überragenden Jette Polenz und einem Pfostenwurf der überraschend nach Wiederanpfiff auf-

laufenden Maren Grintz erlöste die Rückraumspielerin nach leidlich auskuriertem Mittelfußbruch ihre Mannschaft mit zwei wichtigen Treffern zum 27:25 und 28:26. Noch einmal kam Everswinkel auf ein Tor zum 28:27 heran. Es war der neunte verwandelte Strafwurf der im Positionsspiel wirkungsvoll aus dem Spiel genommenen DJK-Haupttorschützin Britta Stelthove (11/9). In Unterzahl sorgte die nach ihrer Fingerverletzung ohne Training ins Spiel gegangene „Tessa“ Hayn für großen Jubel im TVV-Lager.

□ **TV Verl:** Esken/Sandmann – Hayn (2), Zanghi (1), Grintz (3), Hildebrand (6/1), Blumenfeldt (2), Zelle, Mickenbecker (1), Lauenstein (1), Zimmermann, Polenz (13/7)

Handball

Verbandsliga

Lit Handball II - TG Hörste	25:24
TV Verl - TuS Bi.-Jöllerb. II	27:21
Rödinghausen - Mennighüffen	26:19
SpVg. Steinhagen - TSV Hahlen	35:30
HSG Porta - HSG Gütersloh	29:28
TSG Harsewinkel - TuS 09 Möllbergen	22:36
HSG Hüllhorst - HSG Spradow	24:23

1 Mennighüffen	11	9	0	2	310:246	18:	4
2 Rödinghausen	10	7	1	2	306:251	15:	5
3 Lit Handball II	10	6	3	1	272:251	15:	5
4 TuS 09 Möllbergen	10	6	1	3	269:261	13:	7
5 SpVg. Steinhagen	10	6	1	3	300:272	13:	7
6 TSG Harsewinkel	10	6	1	3	254:253	13:	7
7 TSV Hahlen	10	6	0	4	270:272	12:	8
8 HSG Gütersloh	10	5	0	5	271:260	10:	10
9 HSG Porta	10	4	1	5	254:264	9:	11
10 TV Verl	10	4	0	6	291:280	8:	12
11 HSG Hüllhorst	11	3	1	7	287:308	7:	15
12 TG Hörste	10	2	0	8	249:294	4:	16
13 HSG Spradow	10	1	1	8	225:271	3:	17
14 TuS Bi.-Jöllerb. II	10	1	0	9	210:285	2:	18

Auf einen Blick

Harsewin. – Möllbergen 22:36
□ **TSG Harsewinkel:** Dähne/Kordein - Sewing (10/2), Neitzke (4), Stoeckmann (2), Ötting (1), S. Bröskamp (1), Hilla (1), F. Bröskamp (1), M. Pelkmann (1), Dammann (1), P. Pelkmann, Frieling.

□ **Zuschauer:** 120
□ **Schiedsrichter:** Kreuzer/Wandt
□ **Zeitstrafen:** Stoeckmann, Hilla, Frieling - 3 Möllbergen
□ **Spielfilm:** 2:2 (5. Minute), 5:6 (12.), 7:11 (20.), 11:14 (27.), 11:16 (30.) – 15:19 (37.), 17:25 (47.), 20:31 (54.), 22:36

Zitat

□ „Wenn ich aufzählen soll, was geklappt hat, dann wäre ich jetzt fertig.“

Timo Schäfer, Co-Trainer der TSG Harsewinkel.

Handball

Frauen, Oberliga

TSV Oerlinghausen - TSV Hahlen	22:27
HSV Minden-Nord - TuRa Bergkamen	31:21
DJK Coesfeld - Königsborner SV	28:29
Teutonia Riemke - TuS Bi.-Jöllenberg	26:33
TV Schwitten - Ibbenbüren	31:39
TuS Drolshagen - Arnsberg	20:24
TV Verl - DJK Everswinkel	29:27
Menden-Lendr. - ASC Dortmund	35:33

1 HSV Minden-Nord	13	13	0	0	421:309	26:	0
2 Menden-Lendr.	13	12	0	1	364:248	24:	2
3 Ibbenbüren	13	10	1	2	415:314	21:	5
4 TuRa Bergkamen	13	9	0	4	337:324	18:	8
5 ASC Dortmund	13	7	2	4	409:354	16:	10
6 TV Schwitten	13	7	0	6	334:311	14:	12
7 DJK Everswinkel	13	6	1	6	351:337	13:	13
8 TSV Hahlen	13	6	1	6	329:329	13:	13
9 TSV Oerlinghausen	13	5	2	6	321:353	12:	14
10 Arnsberg	13	6	0	7	330:332	12:	14
11 TV Verl	13	6	0	7	332:335	12:	14
12 TuS Bi.-Jöllenberg	13	3	2	8	312:380	8:	18
13 Königsborner SV	13	4	0	9	304:384	8:	18
14 DJK Coesfeld	13	3	2	8	334:383	8:	18
15 TuS Drolshagen	13	1	1	11	263:348	3:	23
16 Teutonia Riemke	13	0	0	13	300:415	0:	26